

Liebe *DemPO*-Freunde!

### **Warum gründet man eine Partei?**

Weil dies tatsächlich die einzige Möglichkeit in Österreich ist, die notwendigen und längst überfälligen Veränderungen in unserem Land herbeizuführen. Die österr. Verfassung aus dem Jahre 1933 wurde von den Parteien für die Parteien geschaffen. Selbst deren Schöpfer sprechen von der Diktatur der Parteien und deren Absicht den Menschen keine Mitbestimmung zu ermöglichen. Dieses Machtstreben und die daraus resultierende Abgehobenheit führte uns in eine Situation, welche sich unser Land und unsere Bürger\*innen nicht verdienen und wo die etablierten Parteien mit den Bürger\*innen machen können, was sie wollen. Entweder die Menschen resignieren und finden sich mit dem allem ab oder man stellt sich auf die eigenen Beine, versucht in der Gemeinschaft etwas zum Besseren zu erreichen und diese Ketten der Entmündigung der Bürger\*innen zu sprengen. Wir von der *DemPO* resignieren nicht und wir verteidigen unsere verfassungsgemäße Neutralität und Eigenständigkeit!



Dass dies notwendig ist, zeigen uns die beispiellosen Politikgrotesken, wie beispielsweise:

- wenn eine ehemalige Großpartei über einen notwendigen Demokratisierungsprozess in der eigenen Organisation streitet und man dabei die Frage stellen muss, was an einer solchen Partei überhaupt demokratisch gewesen sein kann,
- wenn in einer angeblich basisdemokratischen Partei die Basis nichts mehr zählt (siehe Heumarktprojekt) und in deren geheimen „Sidelettern“ die Aufteilung der Republik festgeschrieben wird,
- wenn es Parteien gar nicht erwarten können aus Friedensgründen einem Militärbündnis beizutreten, damit wir unsere Beteiligung am 3. Weltkrieg nicht verpassen,
- wenn Parteien glauben, dass die schleichende Armut durch Füllhörner bekämpft werden kann und damit die Inflation und die darauffolgende weitere Armut noch beschleunigen, dann wird es Zeit, dass man eine Alternative schafft zu diesen Irrläufen.

Das Bedauerliche an dieser Situation ist, dass sich die etablierten Parteien in der Selbstdemontage zu übersteigern versuchen und dadurch viele Menschen einfach keine Lust mehr haben, überhaupt noch zu einer Wahl zu gehen. Wozu auch noch, wenn man sowieso nur als Stimmvieh und Zahlstelle gesehen wird und nach einer Wahl keine Beachtung mehr findet? Wenn wundert es noch, dass allfällige „Spaß- und Launeparteien“ kurzfristig bei Wahlen reüssieren können und Geschäftsmänner sich ihre Privatparteien halten. Das Schlimmste ist, von solchen Parteienvertreter\*innen etwas über die Demut gegenüber den Wähler\*innen zu hören, um dann wieder kurz nach der Wahl von diesen gedemütigt zu werden. Als überzeugte Anhänger der Demokratie wollen wir mit der *DemPO* den Menschen die Möglichkeit geben, dass ihre Stimmen wieder gehört werden und der Wählerwille durchgesetzt wird. 63 % der Menschen in Österreich wünschen sich Mitbestimmungsmöglichkeiten nach dem Vorbild der Schweiz. Wir von der *DemPO* gehören dazu und wollen, dass in den wichtigsten Fragen unserer Republik die Menschen mitbestimmen müssen - auch wenn die Vertreter der etablierten Parteien meinen, dass die Wähler\*innen nicht dazu befähigt sind, über ihr Schicksal selbst zu entscheiden. Im Moment sehen wir den Niedergang unseres Landes, welches von überheblichen Politiker\*innen sukzessive ruiniert und dass den zukünftigen Generationen durch deren Gier und Machtstreben die Zukunft geraubt wird.

Wir von der *DemPO* haben sich vorgenommen diese schlimme Situation gemeinsam mit den Menschen zu ändern und für unsere Bürger\*innen und unser Land eine prosperierende und glückliche Zukunft zu schaffen.

Gemeinsam wollen wir mit den Menschen den Frieden und die Neutralität sichern, den Menschen ihre Mitbestimmung ermöglichen, unsere Umwelt schützen und für ein gesundes Leben, Wohlstand und Bildung sorgen und vieles mehr! Deshalb sieht sich die *DemPO* nicht als eine bloße Partei, sondern als eine Plattform all jener Menschen, welche sich mit der derzeitigen Situation nicht mehr abfinden wollen und können!

*(Helmut OBER, Vorsitzender der DemPO)*